

76.

mit d' geistlichkeit dest' last' v'bringe
 möge/ Er wil ab' mit dz dis ieman
 für sin person in eigenschaft hab. sond'
 allem lutt' ind' gemein zu notwuff
 d' d' brüder vñ zu ir ler vñ te geist-
 licheit förderung/ vñ wie doch dz Sat
 d'm' v'botte hatt so ist d' d' diser
 vicari' unser herre ihu xpi dispensierē
 vñ gendelich erlöbe/ her hier um dis
 grad vñ erlöbung. mit grosser dankelikeit
 vñ ganzer bescheidenheit die billiche
 bruchte sond' die sij of neme vñ dz
 meine dz es in diene zu got vñ
 zu gütte d' tugende vñ zu stilli. frid.
 andacht abgeseidicheit/ vñ bijsond'
 zu d' ler/ vñ zu dem götlichen wort
 das p'dien vñ zu den dinge die dz
 lob vñ die ere gottes vñ der selē
 seckheit antresse sind/ darv' aller meist
 die selbe grad gebe vñ v'liche ist
 Also dz mag' mit dest' min' lieb hab
 so zu diemütikeit v'illig' armüt vñ
 and' tugende als dan' vilich' v'ezint
 arme geistliche lütte eines söliche
 v'ordige heilige grossen ordes. dem
 vo' Sat d'm' armüt gebe ist zu ein
 sel' geret vñ testamet s